

Sperrfrist bis Montag 28. April 2025 10 Uhr

Medienorientierung

Luzerner Quartiervereine fordern Sofortmassnahmen gegen Strassenlärm

Sechs Quartiervereine der Stadt Luzern schliessen sich in einer Allianz gegen Strassenlärm zusammen und fordern von der Stadt und vom Kanton Luzern umgehend Massnahmen gegen die Strassenlärmbelastung der Bevölkerung

In der Stadt Luzern ist die Lärmbelastung entlang der Kantonsstrassen ein erhebliches Problem, wobei die Immissionsgrenzwerte an vielen Stellen überschritten werden. Rund 15% der Kantonsbevölkerung (ca. 54'000 Menschen) sind Lärmwerten über den gesetzlichen Grenzwerten ausgesetzt, bei rund 7'500 Menschen wird sogar der Alarmwert überschritten [1][2][3].

In der Stadt Luzern allein wird der Lärmgrenzwert bei rund 1'200 Gebäuden mit insgesamt 7'000 Wohnungen überschritten, besonders entlang des Seebeckens, der Zürichstrasse, der Bernstrasse, der Obergrund- und Horwerstrasse, der Achse Baselstrasse-Hirschengraben-Pilatusstrasse, sowie der Bundesstrasse und der Zentralstrasse [4][5].

Gemäss der Antwort des Stadtrates auf die Interpellation 300 «Strassenlärmbelastung in der Stadt Luzern» (März 2024) sind rund 20% der Einwohnerinnen und Einwohner einem überschrittenen Immissionsgrenzwert in der Nacht ausgesetzt. Bei einer Wohnbevölkerung von 85'000 (Ende 2023) entspricht dies 17'000 Menschen, welche einer Lärmbelastung über dem Immissionsgrenzwert ausgesetzt sind. Nacht für Nacht. [6]

Studien belegen gesundheitsschädigende Effekte bereits unterhalb der aktuellen Grenzwerte, was den Handlungsdruck erhöht [1][3][6].

Seit Jahren fordern die Quartiervereine Bernstrasse, Obergrund und Hirschmatt-Neustadt Massnahmen gegen die zu hohe Lärmbelastung der Bevölkerung an den Kantonsstrassen in der Stadt Luzern. Geschehen ist bis heute nichts.

2019 – vor sechs Jahren – stellte die Stadt Luzern die Gesuche für Tempo 30 auf der Bernstrasse, der Bundesstrasse und Zentralstrasse beim Kanton Luzern. Bis heute hat der Kanton Luzern keine Entscheidung getroffen.

2021 – vor vier Jahren – stellte die Stadt Luzern aufgrund einer Petition aus dem Obergrundquartier das Gesuch für Tempo 30 auf der Horwerstrasse. Bis heute hat der Kanton Luzern keine Entscheidung getroffen.

2023 – vor zwei Jahren – stellte die Stadt Luzern das Gesuch für Tempo 30 ab dem Knoten Obergrund-/Eichwaldstrasse bis zum Knoten Arsenal-/Grosshofstrasse zusammen mit der Eichwaldstrasse beim Kanton Luzern. Bis heute hat der Kanton Luzern keine Entscheidung getroffen.

2024 – vor einem Jahr – stellte der VCS zusammen mit den QV Bernstrasse und Hirschmatt-Neustadt sowie Anwohnenden und Immobilienbesitzenden ein Wiedererwägungsgesuch für die Bernstrasse, die Zentralstrasse und die Bundesstrasse beim Kanton Luzern. Bis heute hat der Kanton Luzern keinen beschwerdefähigen Entscheid getroffen.

Ende der Untätigkeit - Sofortmassnahmen gefordert

Im Frühling 2025 haben sich nun sechs betroffene Quartiervereine der Stadt Luzern in einer Allianz gegen Strassenlärm zusammengeschlossen. Die sechs Quartiervereine Bernstrasse, Hirschmatt-Neustadt, Hochwacht, Maihof, Obergrund und Wächter am Gütsch fordern vom Kanton Luzern umgehend folgende Massnahmen:

1. Um die Lärmbelastung signifikant zu senken fordern wir als Sofortmassnahme die provisorische Einführung von Tempo 30 auf den Kantonsstrassen in der Stadt Luzern bei welchen die Grenzwerte und/oder die Alarmwerte überschritten werden
2. Erarbeiten eines Lärmschutzkonzeptes durch den Kanton Luzern um die Lärmimmissionen langfristig unter den gesetzlichen Grenzwert zu bringen
3. Einen runden Tisch mit Regierungsrat Fabian Peter noch vor den Sommerferien 2025 um die Massnahmen und Termine verbindlich festzulegen

Wir sehen Herrn Regierungsrat Fabian Peter in Pflicht und Verantwortung die Bevölkerung in der Stadt Luzern vor Lärm zu schützen.

Lärmschutz jetzt

Wichtig zu wissen: Es geht um Lärmschutz und nicht um Strassenverkehrsverordnungen.
Tempo 30 ist sicher eine einfache, kostengünstige, reversible Massnahme welche die Lärmbelastung signifikant (um 50%) senkt. Aber es ist nicht die einzige Massnahmen gegen Lärm. Es gibt auch komplexe und im Unterhalt sehr teure Massnahmen.

Den sechs Quartiervereinen geht es um den Schutz der Bevölkerung vor zu hoher Lärmbelastung durch den Strassenverkehr. Die Bevölkerung hat ein Recht darauf und die sechs Quartiervereine werden nicht lockerlassen, bis zumindest die Grenzwerte eingehalten werden.

Luzern, 28. April 2025

Quartierverein Bernstrasse



Guerino Riva, Ehrenpräsident

Quartierverein Hirschmatt-Neustadt



Markus Schulthess, Präsident

Quartierverein Hochwacht



Mark Buchecker, Mitglied Vorstand

Quartierverein Maihof



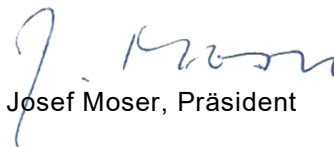
Regula Schärli, Präsidentin

Quartierverein Obergrund



Samuel Sieber, Co-Präsident

Quartierverein Wächter am Gütsch



Josef Moser, Präsident

Allianz-Partner

Verein Babel



Stefan Brücker, Co-Präsident

Quellenverzeichnis

1. <https://www.luzernerzeitung.ch/zentralschweiz/luzern/neuer-strassenlaermkataster-zeigt-laermbelastung-auf-Id.1132254>
2. <https://www.zentralplus.ch/politik/kampf-an-der-bernstrasse-dauert-seit-16-jahren-an-778909/>
3. https://uwe.lu.ch/themen/laerschutz/laermbelastung_kanton_luzern/strassenverkehrslaerm
4. <https://www.zentralplus.ch/blog/nachhaltigkeits-blog/luzern-die-laermigste-stadt-der-deutschschweiz/>
5. <https://www.luzernerzeitung.ch/zentralschweiz/stadt-region-luzern/wird-tempo-30-voellig-ausgebremst-Id.2597802>
6. https://www.stadtluzern.ch/_docn/5005411/Antwort_auf_die_Interpellation_300.pdf